

SVG rapid

Schachtvergussmörtel



Schnellabbindender Vergussmörtel mit hoher Frühfestigkeit

- Konsistenz: fließfähig
- Druckfestigkeit:
 - 1h ≥ 15 N/mm²
 - 24h ≥ 40 N/mm²
 - 28d ≥ 55 N/mm²



ANWENDUNGEN

- speziell zur Höhenregulierung von Schachtbauwerken
- für alle Bereiche, in denen hohe Frühfestigkeiten benötigt werden
- für den Verguss von Rohrdurchführungen an Hausanschlüssen

EIGENSCHAFTEN

- leicht anzumischen
- sehr schnell erhärtend, hohe Frühfestigkeit
- fließfähig
- geringes Endschwindmaß nach Erhärtung
- hoher Frost-Tausalz-Widerstand
- sehr gute Haftung an Beton und Stahl
- zur Handverarbeitung
- selbstverdichtend
- wasserundurchlässig

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1, gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139, Zusatzmittel mit bauaufsichtlicher Zulassung, chloridfrei

UNTERGRUND

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Beschaffenheit / Prüfungen | <ul style="list-style-type: none">■ Die Schalung muss dicht und möglichst nicht saugend sein. |
| Vorbehandlung | <ul style="list-style-type: none">■ Den Untergrund säubern. Lose Teile, Staub, Zementschlämme, Öl und Fett entfernen.■ Untergrund ausreichend, mattfeucht vornässen, jedoch Pfützenbildung vermeiden.■ Auf den Kontaktflächen darf kein Wasserfilm vorhanden sein. |

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Frischmörtel im Zwangsmischer oder Rührquirl anmischen.■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.■ Die Frischmörteltemperatur beeinflusst den Erstarrungs- und Erhärtungsverlauf. Gegebenenfalls kann die Festigkeitsentwicklung durch warmes Anmachwasser beschleunigt, bzw. kaltes Anmachwasser verlangsamt werden.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Der Mörtel muss hohlraumfrei, ohne Arbeitsunterbrechung vergossen werden. Dabei auf Entlüftung achten.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 3 - 5 Minuten■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der eingebrachte Mörtel ist gemäß DIN 1045 nachzubehandeln.■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: je nach Anwendung
- Ergiebigkeit: ca. 14 l Nassmörtel pro Sack

TECHNISCHE DATEN

Wasserbedarf	ca. 5,25 l pro 25-kg-Sack
Verarbeitungskonsistenz	fließfähig
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit	ca. 3-5 Minuten
Körnung	0-1 mm
Druckfestigkeit (nach 1 Stunde)	≥ 15 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 24 Stunden)	≥ 40 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 28 Tagen)	≥ 55 N/mm ²
Quellmaß	> 0,1 %

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.tubag.de.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.